



STADT
NACH
ACHT

NACHTLEBEN
KONFERENZ
NIGHTSHIFT
1-3 SEP 2022
DORTMUND

VORWORT



WILLKOMMEN ZUR 5. STADT NACH ACHT KONFERENZ!

Auf Einladung der Stadt Dortmund und in Zusammenarbeit mit dem Nachtbeauftragten der Stadt, findet STADT NACH ACHT, die Nachtleben Konferenz des Bundesverbands der Clubs, Festivals und Musikspielstätten, LiveKomm, in Nordrhein-Westfalen, im Herzen des Ruhrgebiets, statt. Sie steht unter dem Motto NIGHT SHIFT – Nachtschicht – und spielt damit auf einen vorgeschlagenen Perspektivwechsel beim Blick auf die Nacht an: Von der dunklen Tageszeit, in der produktive Menschen schlafen gingen, hin zu einer Welt, in der (z.T. schwer) gearbeitet, gelebt, Kultur zelebriert und auch Geld verdient wird. Nachtschicht eben. Das Ganze ist mit einer Vielzahl an Herausforderungen verbunden, die wir auf der Konferenz besprechen wollen.

Stadt Nach Acht versteht sich als Treffpunkt für alle Akteur:innen der Nacht. Die Konferenz fügt die Perspektiven der Kultur der Nacht, der Gesundheit und Sicherheit, der Nachtökonomie und der Stadtentwicklung zu einer holistischen Betrachtung der Nacht zusammen. Dieses Mal ist unsere Konferenz auch der erste Treffpunkt der Nacht- und Clubkultur und den damit Befassten in NRW nach der Wahl in Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland und mit dem Start der neugierig beäugten, neuen Koalition im Landtag.

Gerade nach den für alle herausfordernden Jahren der Pandemie, mit seinen langen, ermüdenden Phasen des Lockdowns, Homeoffice und der stark reduzierten sozialen Interaktion, ist für uns der persönliche Austausch essentiell, um Kontakte zu pflegen und neue Menschen und Ideen kennen zu lernen. Uns als Verantwortliche der Konferenz ist es ein wichtiges Anliegen, nicht allein neue Trends abzubilden, sondern auch mit bekannten Gesichtern und langjährigen Partner:innen über schwierige, komplexe Entwicklungen und Ziele im Gespräch zu bleiben. Gemeinsam werden wir auch weiter die ganz dicken Bretter bohren: etwa bei Fragen der Stadtplanung, von Clubs als Kulturstätten, oder „Lärm“-schutz im Zusammenhang mit dem Betrieb von Livemusik- und anderen Kulturstätten in einer immer älter werdenden Gesellschaft.

Die Stadt Dortmund hat 2021 die Stelle des „Nachtbeauftragten“ geschaffen, in einer für das gemeinsame, soziale Erleben von Musik und Nachtkultur zu dem Zeitpunkt sehr bedrängten Situation. Nicht nur damit zeigt die Stadt, dass sie verstärkt auf ein lebendiges Nachtleben und eine vielfältige Clubkultur setzt. Bevor wir am Donnerstag Mittag in den Club domicile umziehen, eröffnen wir die Veranstaltung daher ganz bewusst

STADT
NACH
ACHT

DORTMUND GUIDES



Das Deeskalationsteam.
dortmundguides.de

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



VORWORT

im „U“, dem Dortmunder Zentrum für Kunst und Kreativität. Es hat der zu Pandemie-Zeiten mit Zwangspause belegten Szene in der Dortmunder Stadtgesellschaft Sichtbarkeit gegeben und die ikonische, kreative und bunte Seite der Nacht mit dem mehrteiligen Ausstellungsprojekt „Club, Kunst & Kultur“ – „Studio 54“, „Can't Get You Out of My Head“ und „Hello again“ – gewürdigt.

Im vielleicht kommenden dritten Corona-Winter ist die Lage, trotz bisheriger Hilfspakete, für viele der unternehmerisch agierenden Nachtkultur-Betriebe und Festivals weiterhin sehr ernst. Wir werden diese Situation in mehreren Panels aufgreifen und mögliche Handlungsstrategien erörtern. Das tun wir auch unter Einbeziehen nationaler und europäischer Perspektiven – und insbesondere in unseren Runden mit den zahlreich eingeladenen Nachtbeauftragten bzw. Nachtbürgermeister:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Nachtleben, wie wir es heute kennen, geht zurück auf den gesellschaftlichen Aufstieg der Popkultur seit den 1950er Jahren. Wer – damals oder heute – mitten drin steckt(e) weiß, dass damit auch Ängste, Tabubrüche und allerhand, zum Teil auch kuriose, Einstellungen an- und ausgesprochen wurden.

Wenn wir heute auf der Stadt Nach Acht den höchsten, von der Bundesregierung benannten Vertreter zum Thema, den Bundesdrogenbeauftragten im Gesundheitsministerium, dafür gewinnen können, sich erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einer pop- und nachtkulturellen Fachveranstaltung direkt zu wenden – und uns die Tore zum fachlichen Dialog zu öffnen – dann deutet das auf einen möglichen Paradigmenwechsel der Politik in Deutschland hin: Safer Nightlife und Harm Reduction – Schadensminimierung – heißt die Devise, von der sehr viele Expert:innen überzeugt sind. Nordrhein-Westfalen, das bevölkerungsreichste Bundesland von Deutschland, kann und sollte in dieser Entwicklung seine Position bestimmen. Stadt Nach Acht begleitet das überaus Nachtleben-relevante Thema seit der ersten Konferenz in 2016. Mehrfach haben wir Verantwortliche von europäischen Präventionsprogrammen nach Deutschland geholt, inklusive „off-the-records“-Demonstrationen und Hintergrundgesprächen ohne Presse für eine noch zögerliche, verunsicherte Politik und Verwaltung.



Die zurückliegenden Jahre haben auch gezeigt, wie wichtig – bei aller unternehmerischen Konkurrenz und kultureller Unterscheidbarkeit – der Zusammenhalt und ein gemeinsames Abstimmen innerhalb der Branche, subkulturellen Playern („der Underground“) und ihren erfahrenen Macher:innen ist. Stadt Nach Acht ist ein Projekt der Kooperation, der inhaltlichen Auseinandersetzung, dem Einbeziehen neuer, bisher ungewöhnlichen Beteiligten auch aus der Politik, der Wissenschaft und den Verwaltungen. Dabei darf geträumt, geschimpft, gewünscht, aber auch realistisch eingeschätzt werden, was aus Sicht der Nacht und ihrer Clubkultur jetzt oder bald einmal machbar ist und sein sollte.

Wir wünschen eine interessante, spannende, überraschende und bei den abendlichen Veranstaltungen ausgelassene, lustige und intensive Stadt Nach Acht. Wir möchten uns bei allen Beteiligten im engeren Zirkel für das Entstehen der diesjährigen Konferenz für ihren Mut und Willen, das Projekt umzusetzen, bedanken.

Viel Spaß!

KURATOREN:

Marc Wohlrabe, Raimund Reintjes, Agnes Ratajczyk, Jakob F. Schmid, das Team der Stadt Nach Acht, der LiveKomm und der LINA–Liveinitiative NRW, in Zusammenarbeit mit dem Stadt Nach Acht Dortmund Kurator Chris Brosky und dem Nachtbeauftragten der Stadt Dortmund, Chris Stemann.

PROGRAMM 2022

- 10:00 — 12:00 **ERÖFFNUNG & DISKUSSION.**
DORTMUNDER U.
IM BRAUTURM.
- 12:30 — 13:30 **MITTAGSPAUSE.**
ORTSWECHSEL ZUM CLUB DOMICIL.
- 13:30 — 15:00 **FESTIVALS UND CLUBS –
FÜR IMMER IN MÄNNERHAND?**
SAAL.
- 13:30 — 15:00 **UMSTEUERN: ABGABEN
UND VERORDNUNGSLASTEN
IM VERANSTALTUNGSBEREICH**
CLUB STAGE.
- 13:30 — 15:00 **KEIN VERGNÜGEN?! BAUPLANUNGS-
RECHTLICHE EINORDNUNG VON CLUBS
UND MUSIKSPIELSTÄTTEN.**
STUDIO.
- 15:00 — 15:30 **PAUSE.**
- 15:30 — 17:00 **VERWERFUNGEN DER NACHT:
ROLLE UND MÖGLICHKEITEN
DER NACHTBEAUFTRAGEN IN
SCHWIERIGEN ZEITEN.**
SAAL.

DONNERSTAG 01.09.2022

- 15:30 — 17:00 **SCHALL UND GETÖSE
IN STADT UND LAND.**
CLUB STAGE.
- 15:30 — 17:00 **AWARENESS UND TÜR POLITIK.**
STUDIO.
- 17:00 — 17:30 **PAUSE.**
- 17:30 — 19:00 **GASTRONOMIE UND NACHTÖKONOMIE
ALS TOOL DER STADTENTWICKLUNG.**
SAAL.
- 17:30 — 19:00 **WAS DIE NACHT ZU BIETEN HAT –
WAS DIE NACHT BRAUCHT: DORTMUND.**
CLUB STAGE.
- 17:30 — 19:00 **DRUG CHECKING.**
STUDIO.
- 19:30 — 21:00 **WORKSHOP. SAFER NIGHTLIFE NRW.**
STUDIO.
- 21:00 **NICHTWALK – NACHTEXKURSION**
START AM DORTMUNDER U /
LEONIE-REYGER'S-TERRASSE.

STADT
NACHT
ACHT

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT
NACHT
ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

PROGRAMM 2022

11:00 — 12:30 **KOMMUNALES KONFLIKTMANAGEMENT
& NÄCHTLICHES FEIERN.**

SAAL.

11:00 — 12:30 **POST-CORONA SITUATION
FOR CLUBS & FESTIVALS. (EN)**

CLUB STAGE.

11:00 — 12:30 **MUSIKALISCHE RÄUME DES
NACHTLEBENS – AKTEURE:INNEN,
NETZWERKE & INSTITUTIONEN.**

STUDIO.

12:30 — 13:30 **MITTAGSPAUSE.**

13:30 — 15:00 **NIGHTLIFE, FESTIVALS
AND "CREATIVE CITIES". (EN)**

SAAL.

13:30 — 15:00 **NACHHALTIGKEIT IN CLUBS
UND AUF FESTIVALS.**

CLUB STAGE.

13:30 — 15:00 **CLUBKATASTER –
STADT NACH ACHT KARTIEREN.**

STUDIO.

FREITAG 02.09.2022

15:00 — 15:30 **PAUSE.**

15:30 — 17:00 **NACHTPIONIERE –
NEUE ORTE IN STÄDTEBAULICH
INTERESSANTEN LAGEN.**

SAAL.

15:30 — 17:00 **LICHT, RAUM, KLANG, KUNST.
IMMERSIVE PARALLELWELTKREATIONEN
FÜR BYTES UND BLUT.**

CLUB STAGE.

15:30 — 17:00 **FREE OPEN AIR – WAS GEHT
IN DORTMUND, NRW UND
DARÜBER HINAUS?**

STUDIO.

17:15 — 17:45 **CLOSING SESSION.**

SAAL.

17:45 — 19:15 **PREISVERLEIHUNG:
LIVESPIELSTÄTTEN PROGRAMMPREIS.**

SAAL.

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT
NACH
ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

KONFERENZ PROGRAMM

01.09.2022 DONNERSTAG



TAG | DAY

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT NACH ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

ERÖFFNUNG & DISKUSSION.

10:00 — 12:00
DORTMUNDER U.
IM BRAUTURM.

MITTAGSPAUSE.

12:00 — 13:30
ORTSWECHSEL
ZUM CLUB DOMICIL.

BEGRÜSSUNG UND EINLEITENDE WORTE:

Thomas Westphal Oberbürgermeister der Stadt Dortmund | Schirmherr der Konferenz
Gonca Türkeli-Dehnert Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf/Berlin
Heike Marzen Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Stadt Dortmund
Stefan Heitkemper Leitung Dortmunder U
Chris Stemann Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund

TEILNEHMER DER DISKUSSION:

Gonca Türkeli-Dehnert Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Stefan Heitkemper Leitung Dortmunder U
Norbert Oberhaus CEO cologne on pop GmbH (c/o pop) | PopBoard NRW, Köln
Volker May FZW Dortmund
Stephan Benn 1. Vorsitzender Livelinitiative NRW (LINA) e.V., Köln

MODERATION:

Marc Wohlrabe Vorstand LiveKomm | Stadt Nach Acht Head of Conference, Berlin/Potsdam



STADT
NACH
ACHT



FESTIVALS UND CLUBS – FÜR IMMER IN MÄNNERHAND?

13:30 — 15:00

SAAL.

Wo sind sie, die Inhaberinnen und Eigentümerinnen von Clubs, die Festivalmacherinnen, die auch mit persönlichem und finanziellem Risiko bzw. als Arbeitgeberin und ggf. Kreditnehmerin das Männer-dominierte Nachtleben umkrempeln? Es gibt sie, doch es gibt auch Gründe, warum das geschlechterspezifische Ungleichgewicht sich kaum entwickelt. Welche sind das?

Wie ist die Situation in Deutschland und in NRW? Könnte ein spezielles Förderprogramm helfen, diese Lücke zu verkleinern (Stichwort: MEWEM)?

MIT:

Angela Volz Geschäftsführung Bucht der Träumer Festival | Rummels Bucht, Berlin

Pamela Schobeß Politische Sprecherin LiveKomm | Vorstandsvorsitzende Clubcommission Berlin | Betreiberin Club Gretchen, Berlin

Arnesa Sisman Clubbetreiberin Goethebunker, Essen

Juliet Sikora aka Katsi Crowle Geschäftsführung Kittball Records | Veranstalterin, Dortmund

Katja Lucker Geschäftsführung Musicboard, Berlin GmbH | Fête de la Musique | Pop Kultur Festival

MODERATION:

Anna Blaich Stellvertretende Vorsitzende Bundesstiftung LiveKultur, Mannheim

UMSTEUERN: ABGABEN UND VERORDNUNGS- LASTEN IM VERANSTALTUNGS- BEREICH

13:30 — 15:00
CLUB STAGE.

2006 erstellte Karsten Schölermann, Geschäftsführer des Club Knust in Hamburg und Gründungsvorsitzender der LiveKomm, eine „kleine Musikclubpolemik“, die unter der Bezeichnung „Liste des Grauens“ bekannt wurde. Ungeschminkt und auch mit einem etwas würgenden, sarkastischen Ton zeigte diese, welchen Herausforderungen sich Clubbetreiber:innen in ihrem täglichen Business gegenüber sehen.

Nun, über 15 Jahre und viele Krisen später, ist Zeit für eine Bestandsaufnahme: Die **Liste des Grauens 2.0**. Und die ist nicht kürzer geworden. In diesem Panel wird über die Situation von Club- und Festivalbetreiber:innen diskutiert – und ob man das überhaupt heute noch werden kann und sollte, und wenn, was einem bevorsteht und wie man es richtig angehen kann.

Karsten Schölermann: „Here we go, meine neue **Liste des Grauens 2.0**“:

Wirtschaftliche Resilienz

- 3. Corona-Winter
- negative Umsatzrendite
- Einbruch der Kartenvorverkäufe
- Kaufzurückhaltung wegen Inflation
- Erhöhte No-Show Quote
- Mindestlohn 12.- für alle
- Hygienemaßnahmen
- fehlender Gewerbemieterschutz

Abgaben- und Verordnungslasten

- 19% Mehrwertsteuer auf Kultur-Getränke
- 19% Mehrwertsteuer auf Eintrittsgelder bei Tanzveranstaltungen (Dortmunder Technourteil von 2005)
- Neues Sicherheits- und Ordnungsgesetz
- Unternehmer-Lohnverbot im Zuwendungsrecht
- Sperrstunde(n)
- Vergnügungssteuer
- Kurzarbeit
- Scheinselbstständigkeit
- Berufsgenossenschaft
- Arbeitsmedizinischer Dienst
- Ausländersteuer
- Künstler Sozialkasse
- Tanzverbot
- Maskenpflicht in Innenräumen

Schall und Rauch

- Schallgutachten
- Bundesimmissionsschutzgesetz
- TA Lärm
- Freizeitlärmrichtlinie
- Save Listening – WHO World Health Organization
- Agent of Change
- schlafende Innenstädte
- Wohnen-Arbeiten und Kultur

Fach und Kraft

- (Ton)Technikmangel
- Künstlermangel
- Nachwuchsmangel

Steine und Scherben

- Energiesanierung
- Schallsanierung

Fort und Bildung

- Betriebsnachfolge
- Mentoringprogramme
- CMR: „Wer liebt unseren Club“

Kultur des Sozialen

- Gender Gap
- Pay Gap
- Barrierefreiheit
- Awareness
- Drug Checking
- Harm Reduction & Prävention
- Nachtarbeit

MODERATION:

Karsten Schölermann Eigentümer & Geschäftsführung Club Knust | Bundesstiftung Livekultur | Zauberehring, Hamburg

Marcus Pohl 1. Vorsitzender – ISDV – Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleister:Innen in der Veranstaltungswirtschaft e.V.

Chris Brosky Team JUNKYARD | Vorstand LiveInitiative NRW (LINA) e.V., Dortmund

More t.b.a. – Siehe Website



KEIN VERGNÜGEN?! BAUPLANUNGS- RECHTLICHE EINORDNUNG VON CLUBS UND MUSIK- SPIELSTÄTTEN.

13:30 — 15:00
STUDIO.

Die Diskussionen und Debatten, als auch das Engagement vieler verschiedener Akteure in den letzten Jahre haben Früchte getragen und der Themenkomplex Musikclub & Bauplanungsrecht ist endlich Gegenstand von Koalitionsverträgen, Entschließungsanträgen und Vollzugshinweisen auf (fach-)politischer Ebene. Hierfür haben auch die Stadt Nach Acht Konferenzen ihren Beitrag geleistet, unter anderem mit dem auf der Stadt Nach Acht 2019 gegründeten Parlamentarischen Forum Clubkultur und Nachtleben im Deutschen Bundestag.

Trotz aller politischer Willensbekundungen ergeben sich im Fegefeuer zwischen der Einordnung von Musikclubs als „Anlage für kulturelle Zwecke“ und der alten, bisherigen Einordnung als „Vergnügungsstätte“ nach wie vor viele Unwägbarkeiten auf verwaltungstechnischer Ebene und der konkreten (Stadtentwicklungs-)Praxis.

Im Rahmen des Panels wird ein Überblick über den aktuellen Diskussions- und Umsetzungsstand – auch für ein baujuristisch nicht geschultes Publikum – gegeben. Zudem werden auch Hinweise und Perspektiven für einen neuen Umgang bzw. eine neue Einordnung von Musikclubs im Städtebaurecht und der Stadtentwicklung diskutiert.

MIT:

Philipp Schröder-Ringe Rechtsanwalt Kanzlei Härting, Berlin

Stephan Benn 1. Vorsitzender LiveInitiative NRW (LINA) e.V., Köln

Stefan Schleifer Stadt Augsburg | Referat für Kultur, Welterbe und Sport | Radio Host | Popkultur-Enthusiast

Barbara Brunsing 2. Bürgermeisterin der Stadt Dortmund | Ratsfraktion Die Grünen

MODERATION:

Thore Debor Geschäftsführung Clubkombinat Hamburg e.V. | Sprecher Arbeitskreis Kulturrumschutz LiveKomm, Hamburg

PAUSE.
15:00 — 15:30



CLUB OF CLUBS - PRICELESS!

DER "FREUNDESKREIS" DER CLUBS

Mit der Bundesstiftung LiveKultur wollen wir Räume für Musikclubs und Festivals sichern, um die Livekultur als Bestandteil der deutschen Kulturlandschaft zukünftig zu erhalten. Mitglied im Club of Clubs, kann jede*r Clubbetreiber*in in Deutschland werden, der/die Mitglied der LiveKomm ist, die Mitgliedschaft ist auf 100 Mitglieder begrenzt. Für die Mitglieder gibt es 1x im Jahr ein Netzwerktreffen, Kontakte der anderen Mitglieder und eine Spendenquittung.

DIE IDEE

- 100 Clubs zahlen EUR 1000 pro Jahr.
- Ziel-Summe: EUR 100.000 für den Erwerb und damit dem Erhalt bedrohter Spielstätten in Deutschland pro Jahr!

- Dafür bekommst DU Zugang zu einem Netzwerk von 100 aktiven Clubs – dem "Club of Clubs"
- Kontakte der 100 Clubbetreiber*innen
 - Mailingliste mit "insiderinfos"
 - 1 x im Jahr ein exklusives Event (wie Weinprobe, Gin Tasting, Club Besichtigung, urbane Stadtführung von einem der Mitglieder, etc.)
 - Spendenquittung über EUR 1.000
 - Nur für LiveKomm-Mitglieder, Fördermitglieder für EUR 5.000/Jahr möglich
 - Mitgliedsmarke mit freiem Eintritt bei allen "Club of Clubs-Mitgliedern" (+1)

Werde DU einer der ersten 100 Clubbetreiber*innen und unterstütze uns als Testimonial bei der Kampagne!

Melde Dich bei
Felix Grädler +49 179 7019778 · felix.graedler@bundesstiftung-livekultur.org

VERWERFUNGEN DER NACHT: ROLLE UND MÖGLICHKEITEN DER NACHTBEAUF- TRAGEN IN SCHWIE- RIGEN ZEITEN.

15:30 — 17:00
SAAL.



Nachtbürgermeister:in, Nachtbeauftragte:r, Fachstelle für Nachtkultur oder generell Ansprechpersonen in der Verwaltung für nächtliche Belange sind in den letzten Jahren entstanden, befinden sich im Aufbau oder werden aktuell in weiteren Städten – als eine Reaktion auf eine zunehmende Sensibilität gegenüber den Belangen des Nachtlebens – auf lokalpolitischer Ebene diskutiert. Erste Erfahrungen dieser recht unterschiedlich personell und finanziell ausgestatteten Stellen liegen vor: Was sind die politischen, verwaltungsinternen und öffentlichen Erwartungen an die Beauftragten? Wie gelingt verwaltungsinternes Agenda-Setting und an welcher Stelle ist dies am effektivsten? Wo verortet man sich zwischen kommunaler Verwaltungshierarchie, Nachteulen und Interessensverbänden? Lessons learned?

Im Rahmen des Panels wird versucht aus unterschiedlichen individuellen Erfahrungen erste Erkenntnisse für die (Weiter-)Entwicklung dieses Ansatzes und eines nachhaltiges Nighttime Governance insgesamt zu gewinnen.

MIT:

Nils Fischer Fachbeauftragter für Nachtkultur der Stadt Leipzig

Theresa Kroemer Kulturdirektion, Sachgebiet Soziokultur/Kulturelle Bildung, Kulturlotsin Erfurt
Stefan Schleifer Stadt Augsburg | Referat für Kultur, Welterbe und Sport | Radio Host | Popkultur-Enthusiast

Chris Stemann Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund

Martina Brunner Co-Geschäftsführung / Inhaltliche Leitung Vienna Club Commission, Wien (AT)

Katrin Lögering Die Grünen | Ausschuss Kultur, Sport und Freizeit | Mitglied im Rat der Stadt Dortmund

MODERATION:

Dr. Jakob F. Schmid Stadtplaner | Kurator Stadt Nach Acht, stadtnachacht.de, Hamburg

Über Nachtbeauftragte, Nachtbürgermeister und Clubcommissionen.

Was 2016 einen Ausgangspunkt mit dem dem ersten, international kommunizierten „Night Mayor Summit“ von Amsterdam und mit der persönlichen Unterstützung und Anwesenheit des damals amtierenden Oberbürgermeisters bei dieser neuen, ungewöhnlichen Nachtlebenkonferenz nahm, hat auch im deutschsprachigen Raum an immer mehr Orten an Fahrt aufgenommen.

Feste Stellen von Nachtbürgermeistern, Nachtbeauftragten, Fachstellen für Nachtkultur, oder Ansprechpersonen in der Verwaltung, die bisher nicht mit dem prägnanten Zusatz „Nacht“ bezeichnet werden, sind entstanden, am Entstehen oder werden intensiv in der Szene und lokalen Politik diskutiert. Das Panel auf der Stadt Nach Acht Dortmund wird eine Bestandsaufnahme dieser Entwicklung geben und sich mit der Frage einer wirkungsvollen Ansiedlung im Gefüge der Verwaltung beschäftigen.

Auffällig ist hierbei, dass an mehreren Orten strategische Vorgehen von Mittelstädten bei der Umsetzung dieser neuen Art Stelle. Welche Stärke können solche Beauftragte in Städten bis 1 Million Einwohner entwickeln? Klar ist, dass grössere Städte mit nur einer Person und geringen Budgets, sowie oft „grosszügig“ angedachten Teilzeitstellen, für die Anliegen der Nacht' überfordert wären. Dementsprechend stehen in grossen Städten die teils schon seit den 1990ern selbst organisierten und gut vernetzten Club- und Nachtlebenverbände dem Entstehen dieser Position in ihren (grossen) Städten sehr skeptisch gegenüber. Wie realistisch und stark ist das Durchsetzungsvermögen solcher neuen Stellen mit vielen Querschnittsaufgaben in der traditionellen Struktur ihrer städtischen Verwaltung, welche Erfahrungen liegen bisher vor?

Klar ist auch, dass die Corona-Krise und die abrupte Bremsung des organisierten Nachtlebens und „frei-setzen von junger Energie“ allen vor Augen geführt hat, welche gesellschaftliche Leistung ein (eigen-)organisiertes Nachtleben in ihren Städten und Kommunen übernimmt. Besonders für junge Erwachsene zwischen 18-33 Jahren, aber auch für alle mit der Liebe zur Musik und zur Nacht, nimmt das Nachtleben eine herausragende Stellung im Alltagsleben ein. Musik und Clubkultur sind von sehr grosser Bedeutung für die kulturelle, soziale und (kreativ-)wirtschaftliche Innovationskraft im gesamten Stadt-Kontext, oder auch als Kristallisationspunkt auf dem Land. Wie wird die aktuelle Entwicklung des Nachtlebens und der Clubkultur in der schwierigen Lage aus der Sicht von, Nachtbeauftragten' gesehen, was können sie beitragen bei den derzeitigen Herausforderungen und was wünschen sich die oftmals selber noch recht neuen Positionen für ihre Arbeit?

Eins ist sicher: Diese Entwicklung wird das Nachtleben in Deutschland und anderen Orten am Ende des 2020er Jahrzehnts signifikant verändert haben. Wie wird diese Reise aussehen?

Marc Wohlrabe
Stadt Nach Acht
August 2022

LINA LiveInitiative
NRW

Die LiveInitiative NRW e.V. kurz »LINA« ist der Verband der in Nordrhein-Westfalen im Bereich Konzerte, Club-, Kultur- und Musikveranstaltungen Tätigen, insbesondere der Betreiberinnen von Spielstätten und Clubs sowie der Veranstalterinnen von Festivals.

Wir unterstützen unsere Mitglieder durch politische Arbeit, Durchführung von Fortbildungen und Seminaren sowie in der Praxis des Clubbetriebs.

Über Euer Interesse an der Arbeit oder Euer Interesse an einer Unterstützung der Aktivitäten der LINA sowie über Eure Bereitschaft zur Mitarbeit in unseren offenen Arbeitsgruppen würden wir uns sehr freuen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Mitgliedsanträge.

Weitere Informationen findet Ihr unter liveinitiative.nrw

Nach 2020 fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW erneut die Musikclubs NRWs. Noch bis zum 9. September ist die Antragsstellung für die Coronahilfe Spielstätten NRW 2022 möglich.

Genauere Details findet Ihr unter liveinitiative.nrw/coronahilfe-spielstaetten

CORONAHILFE
SPIELSTÄTTEN 2021/22

**SCHALL UND
GETÖSE IN STADT
UND LAND.**
15:30 — 17:00
CLUB STAGE.

Im Rahmen des Panels wird ein kursorischer Überblick über die juristische Dimension von Schall und „Lärm“ und die einschlägigen Rechtsgrundlagen und Regelwerke vorgestellt sowie ihre Auswirkung auf Club- und Festivalkultur. Es werden psychoakustische und soziokulturelle Dimensionen von Musikbeschallung, insbesondere in Bezug auf Open Airs erläutert. Darauf aufbauend werden Perspektiven für eine mögliche, sinnvolle Anpassung der TA Lärm, oder anders(?), präsentiert und mit ausgewiesenen Experten diskutiert.

MIT:

Christian Popp Lärmkontor | Dipl.-Ing. Bauingenieur, Hamburg

Dr. Steffen Lepa Technische Universität Berlin
Fachbereich Audiokommunikation

Philipp Schröder-Ringe Rechtsanwalt Kanzlei
Härtling, Berlin

MODERATION:

Marc Wohlrahe Vorstand LiveKomm | Stadt
Nach Acht Head of Conference, Berlin/Potsdam



**AWARENESS
UND TÜR POLITIK.**
15:30 — 17:00
STUDIO.

Awareness im Nachtleben ist mittlerweile zu einem geflügelten Wort geworden, wenn es um die Frage geht, wie im Nachtleben oder auf Festivals Übergriffigkeiten aller Art – sexuell, rassistisch, drogenspezifisch – begegnet werden kann. Solche Konzepte des friedlichen Miteinanders sind indes noch längst nicht überall Clubstandard. Mancherorts werden Aufwand und erwarteter Nutzen als weltfremd und unrealistisch abgetan.

Klar ist: Wo hingeschaut wird, kommt es zu Auffälligkeiten. Viele Protagonist:innen scheuen die aktive Auseinandersetzung mit den Folgen, befürchten Imageschäden und andere negative Konsequenzen. Was schützen wir – und könnten Betreiber:innen von Orten des Nachtlebens dadurch auch Schutz oder Zustimmung verlieren?

MIT:

Gabriel Riquelme Mitbetreiber CBE Club
Bahnhof Ehrenfeld, Köln

Killa Schütze Gästemanagement Tresor/Tresor
West | Fotografin, Dortmund/Berlin

Aileen Falkenberg Tabula Rasa Kollektiv,
Dortmund

Raphael Siddique Team JUNKYARD, Dortmund

MODERATION:

Kai Villbrandt Gründer L'Unity Security,
Bremen

PAUSE. 17:00 — 17:30

Weiterbildung

Interessensvertretung

Fachzeitschrift Standort

Netzwerk

Mentoringprogramm

MITGLIEDSCHAFT BEIM DVAG

Diese Vorteile können Sie im größten Berufsverband für angewandte arbeitende Geographinnen und Geographen in Europa nutzen:

Berufliche Beratung

Regionalforen

Fachveranstaltungen

Arbeitskreise

Individuelle Themen

Jetzt Mitglied werden und profitieren!

KONTAKT

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

Manhagener Allee 23

22926 Ahrensburg

E-Mail: info@geographie-dvag.de

<https://geographie-dvag.de>

 facebook.com/DVAGeographie

 xing.to/DVAG



GASTRONOMIE UND NACHTÖKONOMIE ALS TOOL DER STADTENTWICKLUNG. 17:30 — 19:00 SAAL.

In den ausufernden und durch Covid neu-
aufgeflamten Debatten um die Zukunft und
x-te Renaissance der Innenstadt haben kul-
turelle und gastronomische Nutzungen einen
festen Platz als „ergänzende Nutzungen“, die
es zwar zu berücksichtigen gilt, aber im Ge-
gensatz zur „Hauptnutzung Einkaufen“ einen
strategischen Blick anscheinend nicht weiter
lohnen. Zudem ist der Blick auf das innerstä-
dtische Abend- und Nachtleben in diesen De-
batten oftmals stark polarisiert: Hier Ausdruck
der Lebendigkeit einer Stadtgesellschaft und
Stilisierung der Orte des Nachtlebens als Kris-
tallisationsorte und Kreativzentren des Urba-
nen, dort die strenge problemzentrierte Fokus-
sierung auf die Themen Lärm, Dreck und Müll
(„Littering“) und (Un-)Sicherheit.

Im Rahmen des Panels werden neue Im-
pulse zur Bedeutung der Nachtökonomie, der
Nachtkultur und Gastronomie als Instrument
der (Innen-)Stadtentwicklung gegeben.

MIT:

Svenja Krämer City- und Zentrenmanagement

EMG – Essen Marketing GmbH

Michael Harenberg Progacon, Burscheid

Dr. Matthias Rauch Next Mannheim, Kulturelle
Stadtentwicklung

Dr. Mareen Heying Fernuniversität Hagen

Heike Marzen Geschäftsführung Wirtschafts-
förderung Dortmund

MODERATION:

Dr. Jakob F. Schmid Stadtplaner | Kurator
Stadt Nach Acht, stadtnachacht.de, Hamburg

WAS DIE NACHT ZU BIETEN HAT – WAS DIE NACHT BRAUCHT: DORTMUND. 17:30 — 19:00 CLUB STAGE.

In diesem Panel sprechen Vertreter:innen
der Nachtlebenverbände – wie „Ausgehen in
Dortmund“ oder die „IG-DO“ – aber auch
Akteure von nicht verbandlich organisierten
Spielstätten – über die aktuelle Situation, so-
wie ihre Wünsche und Forderungen an Politik
und Verwaltung, das Nachtleben in Dortmund
noch attraktiver zu machen.

MIT:

Arturo De la Vega Strategie und Planung im
Leitungsstab beim Oberbürgermeister der Stadt
Dortmund

Yves Oecking Weinkeller | Interessengemein-
schaft IG Dortmunder Club- & Konzertkultur e.V.

Norbert Smuda Betriebsleiter Tresor West,
Dortmund

Hubertus Brand Vorsitzender „Ausgehen in
Dortmund e.V.“

Dominik De Marco Mitglied im Rat der Stadt
Dortmund | Kulturpolitischer Sprecher der SPD-
Ratsfraktion

MODERATION:

Manfred Tari Musikjournalist | Moderator |
Kurator u.a. Konferenz Reeperbahnfestival,
Dortmund

DRUG CHECKING. 17:30 — 19:00 STUDIO.

Ein wichtiger Baustein zur Schadensminimierung – nicht nur im Nachtleben, wäre die Implementierung von Drug Checking als Möglichkeit für Alle, Inhaltsstoffe auf Zusammensetzung und Reinheit überprüfen zu können.

Auf allen Lebensmitteln stehen die genauen Inhaltsstoffe außen auf der Verpackung – in puncto Drogen überlässt man alles dem Zufall bzw. der ungewiss langen Kette an Dealern und Zwischenhändlern, zu mischen, zu verschneiden oder gar komplett falsch zu etikettieren. Das kann nicht die Lösung sein.

Viele Länder der Welt haben genau dafür vor Jahren und Jahrzehnten, vielmals auch wissenschaftlich evaluiert, das Drug Checking eingeführt. In Deutschland pirschen wir uns im Schnecken-tempo, auf anscheinend höchst problematische Pilotprojekte zum Drug Checking heran, bei denen so getan werden muss, als hätten Erkenntnisse bei unseren Nachbarn keinerlei Aussagekraft über dieselben Fragestellungen hierzulande. Jahre sind schon wieder vergangen, eine ganze Legislaturperiode ist ins Land gegangen.

Wie erhöhen wir die Relevanz, so dass Verbraucherschutz und die Gesundheit der Menschen in den Mittelpunkt des Handelns gestellt werden? Was können wir tun, um wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen als Maßstab unserer Drogenpolitik zu stärken? Und wo steht die Politik in NRW bei dieser Entwicklung? Mit dem neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung könnte nun tatsächlich ein Paradigmenwechsel anstehen.

GRUSSWORT:

Burkhard Blienert Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Delbrück

MIT:

Rüdiger Schmolke SONAR – Safer Nightlife Berlin | sonics Bundesnetzwerk | Chill Out e.V. Potsdam

Alexandra Karden checkit!, Wien (AT)

Alexander Bücheli Geschäftsleiter | Bar & Club Kommission Zürich | Schweizer Bar und Club Kommission | Safer Clubbing Schweiz | NIGHTS Conference, Zürich (CH)

Dr. Carlos Paulos Kognitiver Neurowissenschaftler | Verhaltenspsychologe | Direktor 4motion | Pipapo, Luxemburg (LU)



WORKSHOP. SAFER NIGHTLIFE NRW. 19:30 — 21:00 STUDIO.

Die Nacht ist nicht alleine zum Schlafen da, soviel steht fest. Bars, Parties und weitere Angebote des Nachtlebens bieten ihren Gästen die Möglichkeit, den Alltag zwischen Montag und Freitag, die Routinen, Zwänge und Gewohnheiten für einen Moment abzuschütteln. Parties, Clubs und Festivals sind geschützte Räume, in denen man auch mal unvernünftig sein und über die Stränge schlagen kann.

Das führt auch dazu, dass eine nicht unerhebliche Anzahl an Nachtschwärmer:innen in diesem Zusammenhang psychoaktive Substanzen – sprich: Drogen konsumiert. Angefangen von den legalen Drogen wie Alkohol und Tabak bis hin zu der großen Palette von Freizeitdrogen kursieren im Nachtleben zahlreiche risikoreiche Verlockungen.

In vielen Bundesländern sind daher Safer Nightlife bzw. Harm Reduction-Projekte, fast immer durch die öffentliche Hand finanziert, im Nachtleben aktiv. Sie schulen Mitarbeitende im Nachtleben und organisieren Infostände auf Veranstaltungen, um die Gäste über Risiken und Möglichkeiten der Schadensminderung aufzuklären.

In NRW fehlt so ein Projekt bisher, was umso erstaunlicher ist, da das bevölkerungsreichste Bundesland entsprechend viel Bedarf hat.

Gelingt es uns vielleicht, auf der Stadt Nach Acht Dortmund den Startschuss für eine Initiative „Safer Nightlife NRW“ für das Land auf den Weg zu bringen?

MODERATOR:

Rüdiger Schmolke SONAR – Safer Nightlife Berlin | sonics Bundesnetzwerk | Chill Out e.V. Potsdam

More t.b.a. – Siehe Website

NIGHTWALK – NACHTEXKURSION.

21:00
START AM
DORTMUNDER U /
LEONIE-REYGERS-
TERRASSE.

Die Stadt bei Nacht. Erwacht. Clubs, Diskotheken, Bars und Lounges gehören genauso dazu wie der sie umgebende Stadtraum. Architektur, Städtebau, Stadtentwicklung, Überraschendes und Ungeplantes – all dies werden wir bei einem Rundgang durch die Dortmunder Innenstadt sehen. Eine donnerstagsabendliche Exkursion für alle (Nacht-)Geographinnen und Geographen und die, die es werden wollen. Ein Wegbier inklusive. Die Tour endet im Club Weinkeller.

MIT:

Didi Stahlschmidt Journalist | Kulturmanager | Autor | Raumplaner | Produzent | Berater, Dortmund

Yves Oecking Weinkeller | Interessengemeinschaft IG Dortmunder Club- & Konzertkultur e.V.

KONFERENZ PROGRAMM

02.09.2022
FREITAG

S8

NACHTLEBEN
KONFERENZ
STADT
NACH
ACHT
NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

TAG | DAY

Das **domicil** in Dortmund ist nicht nur eine der bekanntesten und bestkuratierten Venues für Jazz und aktuelle Musik. Neben rund 300 Veranstaltungen jährlich mit Konzerten, Sessions, Workshops und Festivals ist das **domicil** Kooperationspartner und/oder Raum für eine Vielzahl von Kulturschaffenden, Kulturträgern und Veranstaltern aus Dortmund und darüber hinaus.

International glänzt der Club mit der regelmäßigen Aufnahme in das Listing der „100 besten Jazzclubs weltweit“ durch das renommierte Downbeat Magazine aus den USA. Auf Bundesebene erhielt das **domicil** bis dato regelmäßig den APPLAUS, die Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund
domicil-dortmund.de
0231 8629633

domicil
FORUM JAZZ & CREATIVE MUSIC
DORTMUND

U



Das **Dortmunder U** ist ein kulturelles Zentrum mit internationaler Ausstrahlung, eine Landmarke in der Region und ein Symbol für den Strukturwandel in der Stadt.

Das **Dortmunder U** verbindet als urbanes Kulturzentrum neuen Typs Kunst, Forschung, kulturelle Bildung und Kreativität. So entsteht ein Programm, das über die Grenzen der Stadt und der Region hinaus weist und neue Impulse setzt.

Leonie-Feyjers-Terrasse, 44137 Dortmund
dortmunder-u.de
0231 6024723



KOMMUNALES KONFLIKT-MANAGEMENT & NÄCHTLICHES FEIERN.

11:00 — 12:30
SAAL.

Trotz eines zunehmend differenzierten Verwaltungsblicks auf das städtische Nachtleben sind einige Großstädte weiterhin – oder durch Covid-19 sogar verstärkt – mit der (vermeintlich) klassischen Konfliktsphäre von Lärm, Vermüllung („Littering“) und nächtlicher

Sicherheit konfrontiert. Die Frage wie nächtliches Feiern gemagt werden kann und welche Strategien zwischen Restriktion und Prävention, Einhegung und Abmilderung erfolgsversprechend erscheinen werden zunehmend in den Rathäusern diskutiert. Auch die Widersprüchlichkeiten zwischen der Förderung der offiziellen Nachtlebenkultur und dem zuweilen recht restriktiven Umgang mit informelleren Formen der (nächtlichen) Freiraumnutzung treten hierbei zuweilen offen zutage. Im Rahmen des Panels werden aktuelle Diskurse und Ansätze im Bereich des (nächtlichen) kommunalen Konfliktmanagements sowie die derzeitigen Erfahrungen aus dem Pilotprojekt „Dortmund Guides“ präsentiert und mit Gästen aus Politik und Verwaltung diskutiert.

INPUT:

Julia Rettig European Forum for Urban Security, Paris

Chris Stemann Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund

Johannes Langwieder Projektkoordinator „Dortmund Guides“

MIT:

Thomas Westphal Oberbürgermeister der Stadt Dortmund | Schirmherr der Konferenz

Jürgen K. Enninger Dezernent für Kultur, Weiterbe und Sport, Stadt Augsburg

Heike Tasillo Ordnungsamt Stadt Dortmund

Ralf Kießling Polizeivollzugsbeamter | Leiter der Polizeisonderdienste in der Polizeiinspektion 1 beim PP Dortmund

MODERATION:

Anna Rau Geschäftsführung Deutsch-Europäisches Forums für Urbane Sicherheit e.V. – DEFUS, Hannover



POST-CORONA SITUATION FOR CLUBS & FESTIVALS.

11:00 — 12:30
CLUB STAGE.

This panel will be held in English.

Still hovering over all cultural institutions from the autumn onwards is the sword of Damocles of another lockdown – at the very least severe cuts to the ability of cultural enterprises, venues and planned events to do business. Even if some of us are reluctant to entertain lingering thoughts of a continuation of the C-19 pandemic, we need to look at how the last three years have affected the live, club and festival sector.

Is it back to the way it was before the pandemic? Or are there ongoing phenomena that

point to lasting changes? What is the state of staff and visitor numbers? Have cultural institutions had to close and is the composition and behaviour of the audience different today than three years ago? And are there possibly new business models that have grown out of the pandemic? What is the situation in other European countries?

INPUT:

Arne Dee Survey Coordinator Live DMA Europe, Amsterdam

Pamela Schobeß Politische Sprecherin LiveKomm | Vorstandsvorsitzende Clubcommission Berlin | Betreiberin Club Gretchen, Berlin

Stephan Benn 1. Vorsitzender LiveInitiative NRW (LINA) e.V., Köln

Alexander Bücheli Geschäftsleiter | Bar & Club Kommission Zürich | Schweizer Bar und Club Kommission | Safer Clubbing Schweiz | NIGHTS Conference, Zürich (CH)

MODERATION:

Axel Ballreich 1. Vorsitzender LiveKomm | Concertbüro Franken | Club Hirsch, Nürnberg



**Night
culture
is *wertvoll*
for the
Ruhrgebiet.**



MUSIKALISCHE RÄUME DES NACHTLEBENS – AKTEURE:INNEN, NETZWERKE & INSTITUTIONEN.

11:00 — 12:30
STUDIO.

In Kooperation mit dem Deutschen Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) stellen wir die interessantesten Ergebnisse des Themenheftes „Räume der Musikindustrie“ der „Standort“ – Zeitschrift für angewandte Geographie vor. Die präsentierten Beiträge beschäftigen sich mit dem Themenfeld der Nachtökonomie und der Gestaltung und Förderung lokaler Musik-Ökosysteme. Das Themenheft erscheint Mitte 2023.

MIT:

Björn Braunschweig Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie, Universität Jena

Prof. Dr. Jan Üblacker Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ)- gemeinnützige Stiftung, Bochum
Jens Konermann Wirtschaftsförderung Gemeinde Spelle

Dr. Janet Merkel Institut für Stadt- und Regionalplanung | Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie/Institut für Urbane Entwicklungen, Universität Kassel

MODERATION:

Dr. Benjamin Klement Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW Leipzig

MITTAGSPAUSE.

12:30 — 13:30



NIGHTLIFE, FESTIVALS AND "CREATIVE CITIES".

13:30 — 15:00
SAAL.

This panel will be held in English.

The “creative city” is a concept that considers creativity as a strategic factor in urban development. Apart from the fact that urbanity often goes hand in hand with economic efficiency and infrastructural functionality, creative cities offer places, experiences and opportunities to foster the creativity of their inhabitants. In order to sustainably secure creativity and spaces for music and club culture, the idea is forming of escaping such creative spaces from the logic of the market economy through purchase and securing them in the long term.

In addition to examples from Berlin and Cluj-Napoca and ideas from Austin, Texas, the ideas and efforts of Dortmund will also be examined. How can Creative Cities initiate interesting developments for urban nightlife and independent club culture.

INPUT:

Clara Cullen Venue Support Manager | Music Venue Trust, London

Chereji Edy Entrepreneur | Untold Festival, Cluj-Napoca, Transylvania (RO)

Katja Lucker Geschäftsführung Musicboard Berlin | Fête de la Musique | Pop-Kultur Festival
Carsten Helmich Geschäftsführung Juicy Beats Festival, Dortmund

Kai Henning Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Houston, Texas (US)

MODERATION:

Pamela Owusu-Brenyah Afropop | Pop Consultant | Music Program Curatorin (Pop-Kultur Festival), Berlin

NACHHALTIGKEIT IN CLUBS UND AUF FESTIVALS.

13:30 — 15:00
CLUB STAGE.

Nachhaltigkeit, CO²-Neutralität und ganz allgemein der ökologische Fußabdruck von Venues und Veranstaltungen sind eigentlich die allerdrängendsten Transformationsziele der gesamten Branche. Angesichts des sich rasant verändernden Klimas wird es höchste Zeit, dass wir uns den Fragen – auch den unangenehmen – stellen müssen: Was kann – ja, müssen das Clubs und Festivals dazu beitragen, um das Klimaproblem nicht noch größer werden zu lassen?

MIT:

Hamed Shahi Vorstand LiveInitiative NRW (LINA) e.V. | New Fall Festival | SSC MUSIC GROUP, Düsseldorf

Steffen Kache Vorstand LiveKomm | Inhaber Club Distillery, Leipzig

Angela Volz Betreiberin Bucht der Träumer Festival | Rummels Bucht, Berlin

Stephan Hanf Mitbegründer Haldern Pop Festival

Sebastian Reschke Cosyphos e.V. | Mind at Large Tattoo, Dortmund

MODERATION:

Raimund Reintjes Organisator Stadt Nach Acht, Berlin

CLUBKATASTER – STADT NACH ACHT KARTIEREN.

13:30 — 15:00
STUDIO.

Im Zuge einer (erfreulicherweise) erhöhten Sensibilität auf stadtentwicklungspolitischer Ebene für die Strukturen und Einrichtungen des (sub-)kulturellen Nachtlebens und der Nachtökonomie, sowie medial geführter Debatten um Verdrängung und Gentrifizierung, wurden in einigen Großstädten in den vergangenen Jahren so genannte Clubkataster eingeführt. Durch die Berücksichtigung von Clubs und Musikspielstätten in offiziellen Geoinformationssystemen (GIS) soll im wahrsten Sinne des Wortes das Nachtleben in Politik und Verwaltung stärker „auf die (Stadt-)Karte“ gebracht werden. Die damit verbundene Hoffnung ist eine stärkere Berücksichtigung des Nachtlebens bei den Prozessen der Stadtentwicklung. Im Rahmen des Panels werden 3 Fallbeispiele von beteiligten Akteur:innen aus Interessensverbänden und Verwaltung vorgestellt und bisher gesammelte Erfahrungen ausgetauscht.

MIT:

Till Kniola Referent für Popkultur (u.a.) im Kulturrat der Stadt Köln

Dr. Pierre Gras Urban Data Hub, Hamburg

Nils Fischer Fachbeauftragter für Nachtkultur der Stadt Leipzig

MODERATION:

Jörg Kosinski LiveKommbinat Leipzig | Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management | stadtnachacht.de

PAUSE.
15:00 — 15:30

NACHTPIONIERE – NEUE ORTE IN STÄDTEBAULICH INTERESSANTEN LAGEN.

15:30 — 17:00
SAAL.

Im Mittelpunkt des Panels stehen ganz besondere (Club-) Konzepte an „ungewöhnlichen Orten“, in städtebaulich interessanten Lagen und Situationen in deutschen Großstädten und im ländlichen Raum. Was ist die Geschichte ihrer Macher:innen?

MIT:

Urs Blaser MS Stubnitz, Hamburg/Rostock und andere

Angela Volz Betreiberin Bucht der Träumer Festival | Rummels Bucht, Berlin

Chris Brosky Team JUNKYARD | Vorstand LiveInitiative NRW (LINA) e.V., Dortmund

Daniel Hahn Bahnwärter Thiel / Alte Utting, München

Dimitri Hegemann Tresor/Tresor West, Berlin/Dortmund

MODERATION:

Raimund Reintjes Organisator Stadt Nach Acht, Berlin

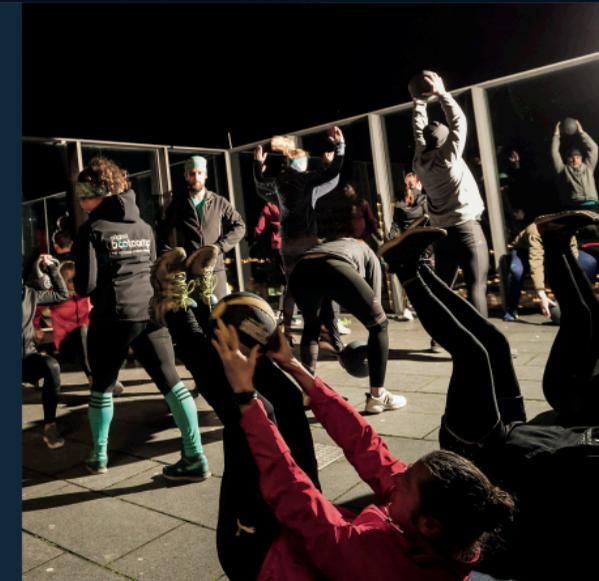
JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

CONZERTE LESUNGEN FÜHRUNGEN FILME SPORT WORKSHOPS AUSTAUSCH

KLEINER FREITAG

→ JEDEN DONNERSTAG

- 01.09. Gerhild Diamant –
"Wilde Gebilde"
- 08.09. La Dernière
Seance #19
- 15.09. "Neue Garten-
geschichten"
gelesen von
Tirzah Haase
- 22.09. Bootcamp durchs
Dortmunder U
- 29.09. "Zeit für Kunst" –
Museumsangebote
für Menschen mit
Demenz



LICHT, RAUM, KLANG, KUNST. IMMERSIVE PARALLELWELT- KREATIONEN FÜR BYTES UND BLUT.

15:30 — 17:00
CLUB STAGE.

Panel für Avatare und Technikfreaks – und alle, die es werden wollen. Wir tauchen ein in die WorldWideWelt der unbegrenzten Möglichkeiten – auch für das organisierte Nachtleben. Ist das noch Kunst oder schon Business – oder die perfekte Verbindung von beiden? Im virtuellen Raum tummeln sich Visionär:innen, Coder- und Goldgräber:innen sowie technikaffine Unternehmer:innen, die im großen Spiel um die Zukunft des Entertainments ganz neue Wege bauen. Bunt, verheißungsvoll – aber auch mit Risiko des Scheiterns. Während der Pandemie zog die Karavane ins Netz. Nicht alle konnten oder wollen sich daran erfreuen. Ein Teil der Reisenden jedoch ist angekommen in der Zukunft, die es ermöglicht, dass sich die Party People der Welt im virtuellen Club treffen, 24/7, mit DJ Sets ihrer Lieblingskünstler:innen, tanzen mit VR-Brille und Bassweste, mit privaten Chat-Räumen und virtuellen Drinks. Ist das die Zukunft für uns alle, in der wir uns in ungezählten Parallelwelten mit ebensovielen virtuellen und persönlichen Realitäten selbst verwirklichen? Und wie kann man hier nachhaltiges Geld verdienen? Beam me up!

MIT:
Ania Pilipenko METAWALLS Berlin
Michael Kinzel Segment Manager db audio-technik, Backnang
Stefan Bohne Co-Inhaber arttheater, Köln
Frank Hahn Rave.Space, Berlin

MODERATION:
Aroma P. Schmidt Aromamusik, Berlin

FREE OPEN AIR – WAS GEHT IN DORTMUND, NRW UND DARÜBER HINAUS?

15:30 — 17:00
STUDIO.

Jede:r kennt es, hat es schon mal besucht oder verflucht, hat sich aufgeregt oder mitgefeiert, wenn die jungen Partykollektive die Freiflächen in den Städten mit ihren Soundsystemen erobern. Dabei sind Free Open Airs sowas wie der Bodensatz einer nächsten Generation professioneller Veranstalter:innen oder Clubbetreiber:innen. Sie sind Orte, um die eigenen Ideen auszuprobieren, um ihre Attraktivität zu testen und neue Kollektive und Communities zu formen, die sich zu Keimzellen zukünftiger Creative-Hubs im Nachtleben entwickeln mögen: Oder sie bleiben einfach nur ein großer, non-kommerzieller Spaß für junge Menschen, bevor sich ihre Fans in alle Richtungen zerstreuen.

In urbanen Räumen in Städten mit 24h-Gesellschaften kommen wir indes nicht ohne Regeln aus, von denen jede eine Hürde ist,

die mit Aufwand und/oder dem Einsatz von Geld verbunden ist. Was kann bzw. muss man den Free Open Air Kollektiven zumuten, welche Beispiele und mögliche Vorbilder gibt es schon und wo? Was könnten Städte unbürokratisch(er) regeln? Und was treibt die Veranstalter:innen dazu, lieber illegal und ohne Auflagen zu feiern? Beispiele aus Dortmund und Deutschland zeigen unterschiedliche Wege auf.

MIT:
Sebastian Reschke Cosyphos e.V. | Mind at Large Tattoo, Dortmund
Kai Wargalla MdBB Bremische Bürgerschaft | Sprecherin für Kulturpolitik | Sprecherin für Queer | Die Grünen, Bremen
Erich Joseph Projektmanager Free Open Air | Club Commission Berlin

More t.b.a. – Siehe Website

MODERATION:
Nicole Erfurth Culture & Nonprofit Manager | Initiative Musik | Bundesstiftung LiveKultur | Clubcommission Berlin | Skateistan

CLOSING SESSION. 17:15 — 17:45 SAAL.

Abschlussrunde mit den Verantwortlichen der Stadt Nach Acht. Ausblick. Überleitung zur Preisverleihung, ab 17:45 im Saal.

MIT:
Marc Wohlrabe Vorstand LiveKomm | Stadt Nach Acht Head of Conference, Berlin/Potsdam
Raimund Reintjes Organisator Stadt Nach Acht, Berlin

und das Team der Stadt Nach Acht Dortmund.

VERLEIHUNG DES SPIELSTÄTTEN- FÖRDERPREISES „DORTMUND LIVE“ UND DES SONDER- PREISES „BEST SUPPORT“ 2022.

17:45 — 19:15
DOMICIL SAAL.

Im zweijährigen Rhythmus lobt das Kulturbüro Dortmund zwei Preise mit insgesamt 15.000€ im Rahmen seines Förderprogramms „Dortmund.Macht.Lauter.“ aus, um die Leistungen von Musik-Veranstalter*innen, ihren Einrichtungen und den dortigen Teams in Dortmund zu würdigen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Preis „Dortmund Live“ richtet sich dabei explizit an Spielstätten aus dem Bereich Populärmusik (Rock & Pop, Jazz, Weltmusik, Alternative, Avantgarde oder Hip-Hop). Er ist mit 10.000€ für die beste Spielstätte dotiert. Darüber hinaus wird ein Sonderpreis verliehen. Er trägt den Titel „Best Support“ und ist mit 5.000€ für den Bereich der Nachwuchsförderung oder innovativer, inklusiver oder sonstiger, besonderer sozio-kultureller Musikprojekte in Spielstätten im Bereich Populärmusik dotiert.

Die Preisverleihung wird als gelungener Abschluss der Stadt Nach Acht am 02.09.2022 ab 17:45 im Saal des domicil stattfinden.

MODERATION:
Hendrikje Spengler
Didi Stahlschmidt

EUER PODCAST ÜBER DROGEN & NACHTLEBEN

über

safer-nightlife.de/medien

und

sunshine-live.de | Podigee | Apple Podcasts | Spotify
Google Podcasts | Deezer | Amazon Music | Audible

BERLIN • | S | O | N | A | R |)

NACHTSCHATTEN PODCAST

sunshine live

electronic music radio



DORTMUND NACH ACHT 2022

DIE CLUBNACHT ZUR SN8



S8

STADT
NACH
ACHT

AM **FREITAG**, DEN 02.09.,

PRÄSENTIEREN ACHT AUSGEWÄHLTE
DORTMUNDER CLUBS EIN VIELFÄLTIGES,
KURATIERTES RAHMENPROGRAMM
ZUR **STADT NACH ACHT - KONFERENZ**.

EINTRITT **Frei** FÜR DIE TEILNEHMER:INNEN.

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT NACH ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

CLUBNACHT PROGRAMM 2022

FREITAG 02.09.2022

20:00

GLOBAL NIGHTFLIGHT.
FUTARI (LIVE), ALL THE TIME FEAT.
KATAYA, DASH, NICLAS KÖTTING,
PODIWIN RUDIMENTAL, STEVEN BASCOM,
MARC EDEN, D'ADDETTA
ALTERNATIVE POP,
ELECTRONICS, GLOBAL (3 FLOORS)
DOMICIL.
 HANSASTR. 7-11, 44137 DORTMUND
 DOMICIL-DORTMUND.DE

23:00

THE CHURCH CLUB RECORDS
PRESENTS THE SN8
AFTERSHOW-RAVE.
KLANLOS, DRAZE-ELMEFTI,
JENNI ZIMNOL, JORIS TURENHOUT,
LUNA-MEIK, MISCHA ARNS,
HOUS-PERPLEKS, THE ENVELOPER
PEAKTIME UND HARDTECHNO. (2 FLOORS)
FZW.
 RITTERSTR.20, 44137 DORTMUND
 FZW.DE

22:00

FASTER.
I HATE MODELS, WALLIS,
ROBIN TASI, OCTOR, VIOLENT METHODS,
ELEMENT 5, VERGIL
TECHNO W/
JUNKYARD.
 SCHLÄGELSTR. 57, 44145 DORTMUND
 JUNKYARD.RUHR

22:00

NODORISNODANCE.
DJ GIGOLA (LIVE FROM EARTH/BERLIN),
COSANNE B2B COLKIN (MAUKE/WUPPERTAL),
KRACKK (BABY LOVE/DORTMUND)
HOUSE/ TECHNO
OMA DORIS
 REINOLDISTR. 2-4, 44135 DORTMUND
 INSTAGRAM: OMADORIS.DORTMUND

20:30

STADT NACH ACHT –
AUFRUHRGEBIET. –
DIE REVOLUTIONÄRE
VORLESEDEMO.
MIT DEN BÜHNENPOET*INNEN, INHALTSUJEDHAB*INNEN
MIEDYA MAHMUD, TABEA FARNBACHER,
JULE WEBER, GIN BALI
POETRY SLAM
REKORDER.
 GNEISENAUSTR. 55 , 44147 DORTMUND
 REKORDER.ORG

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT
NACH
ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

CLUBNACHT PROGRAMM 2022

FREITAG 02.09.2022

20:30

FRIDAY NIGHT MUSIC CLUB.
PIE-O-MY AUS NRW + AFTERSHOW DJ
BLUES, PUNK, GARAGE.
SUBROSA.
GNEISENAUSTR. 56, 44147 DORTMUND
FACEBOOK: SUBROSA.DO

23:59

HARD TRADE X UGLYDJCREW.
ACE OF DEMONS, DJ EHRENLOS,
DJ KILLING, DJ SCHMEISSER, KETIA,
MSTRANCEMISSION, SORAYA, S RUSTON
HARD TECHNO.
TRESOR WEST.
PHOENIXPLATZ 4, 44263 DORTMUND
TRESORWEST.COM

22:00

**POP! – DIE ERSTE PARTY
DES MONATS.**
MAX BERKENBUSCH (POP!),
MATS GRAWUNDER (EURODANCE)
LIEBLINGSLIEDER, CLASSICS,
CHARTS, ALLROUND.
WEINKELLER.
MÄRKISCHE STR. 22, 44141 DORTMUND
INSTAGRAM: WEINKELLERDORTMUND

SPECIAL ZUM SN8 RAHMENPROGRAMM:

- VELO TAXI-SHUTTLE VOM WEINKELLER
ZU ALLEN ANDEREN TEILNEHMENDEN CLUBS
- INFORMATIONEN-STAND ZU AWARENESS
UND ACHTSAMKEIT IM CLUBLEBEN

**DIE CLUBNACHT WIRD
FINANZIERT AUS DEM
GEWINN DER STADT DORTMUND
DES ICAPITAL AWARDS.**



NACHTLEBEN
KONFERENZ

**STADT
NACHT
ACHT**

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND



ICAPITAL AWARD:

DORTMUND IST INNOVATIONSHAUPTSTADT EUROPAS 2021 „ZUKUNFT AUS DER NACHBARSCHAFT“

DORTMUND IST ALS **ERSTE DEUTSCHE STADT** VON DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION MIT DEM ICAPITAL AWARD ALS „**INNOVATIONSHAUPTSTADT EUROPAS**“ AUSGEZEICHNET WORDEN.

DER MIT **1 MILLION EURO** AUSGEZEICHNETE ICAPITAL AWARD IST EIN JÄHRLICHER ANERKENNUNGSPREIS, DER VON DER EUROPÄISCHEN UNION AN STÄDTE VERGEBEN WIRD, DIE **INNOVATION** IN IHREN GEMEINDEN AM **BESTEN FÖRDERN**.

TITELTRÄGER DER VORJAHRE SIND BARCELONA, AMSTERDAM, PARIS, ATHEN, NANTES UND LEUVEN.

NACHTLEBEN KONFERENZ
STADT NACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

NIGHTS

CONFERENCE



Don't miss the 6th international conference on night-time-economy, nocturnal culture, urban development, night safety and health issues.

All those involved in nightlife and festival culture are invited to take part in the discussion, which makes the NIGHTS conference the ideal platform for international networking and exchange across all scene, industry, research, political, administrative and departmental boundaries.

Language: German, English

MAIN TOPICS:

LEARNINGS FROM COVID, NIGHT ADVOCACY, DRUG CHECKING, SEXUAL HEALTH & SEXUAL HARASSMENT, STRUCTURAL PREVENTION, FUTURE SPACES, POLITICAL INVOLVEMENT, DRUG POLICY, CULTURAL HERITAGE, (TECHNICAL) NOISE CONTROL, MEDITERRANIZATION, META & NFT ...

10. – 12.11.

nights-2022.org

ZURICH

KONFERENZ PROGRAMM

03.09.2022
SAMSTAG

S8



STADT
NACH
ACHT

3

NACHTLEBEN
KONFERENZ

STADT
NACH
ACHT

NIGHTSHIFT
12 SEP 2022
DORTMUND

TAG | DAY



HOTEL

Die direkte Citylage des **Coffee Fellows Hotel** bietet eine sehr gute Ausgangslage für den Konferenz-Besuch, sowie auch eine optimale (Verkehrs-)Anbindung für Veranstaltungen oder Sightseeing-Touren. Das Hotel ist GreenSign (Level 4) zertifiziert, der Zugang ist barrierefrei und die Zimmer rollstuhlgerecht.

Check-In Zeiten sind von 15:00–22:00, der Check-Out ist bis 11:00. Mit dem **Nachtleben NACH** erhaltet ihr **10%** Ermäßigung auf Eure Buchung!



BUNDESTREFFEN DER NACHTBÜRGER- MEISTER:INNEN / NACHT- BEAUFTRAGTEN. 10:00 — 14:00 DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM.

AUF EINLADUNG.

Deutsches Fußballmuseum
Platz der Deutschen Einheit 1
44137 Dortmund

Am Samstag, den 03.09., laden der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Thomas Westphal, der Nachtbeauftragte der Stadt Dortmund, Chris Stemann, und das Team der Stadt Nach Acht alle Nachtbürgermeister:innen/Nachtbeauftragten zum ersten Bundestreffen in das Deutsche Fußballmuseum.



Nach einem Brunch von 10-11:00, wird es einen Arbeitskreis zur Bildung eines offiziellen, bundesweiten Austauschforums für Nachtbeauftragte/Nachtbürgermeister:innen geben.

Ausgangspunkt eines bundesweiten Austauschs für die bisher informelle „Night Rider“ Arbeitsgruppe, der mittlerweile Vertreter:innen aus 18 deutschen Städten angehören, war die Berliner Stadt Nach Acht Konferenz im November 2021.

Die aus dem dortigen Treffen entstandene Vernetzung soll nun in Dortmund mit der Bildung einer Interessengemeinschaft verstetigt werden.



Erster Austausch der Nachtbeauftragten, Nachtbürgermeister, Vertreter:innen von Clubcomissionen sowie Mitarbeiter:innen aus städtischen Verwaltungen aus dem deutschsprachigen Raum auf der Stadt Nach Acht in Berlin, November 2021.

DANKE

Im Auftrag von / gefördert durch



Structural Partner



Executive Partners



Content Partners



Media Partner



IMPRESSUM

STADT NACH ACHT Dortmund 2022 ist ein Produktion der Live-MusikKommission e.V. (LiveKomm) – Bundesverband der Clubs, Festivals und Musikspielstätten, in Kooperation mit dem Think Tank stadtnachacht.de und wird gefördert durch die Stadt Dortmund – Wirtschaftsförderung.
Mit finanzieller Unterstützung für das Club-Abend Programm durch den iCapital Award Gewinn der Stadt Dortmund.

KONTAKT
Raimund Reintjes raimund@stadt-nach-acht.de
Marc Wohlrabe marc.wohrlabe@stadt-nach-acht.de

www.stadt-nach-acht.de

INITIATOREN UND KURATOREN DER STADT NACH ACHT
Raimund Reintjes SONAR – Safer Nightlife | Direktor Stadt Nach Acht
Marc Wohlrabe Vorstand LiveKomm | AK Kulturraumschutz & AK Politik | Clubcommission Berlin, Co-Gründer | Direktor Stadt Nach Acht, Berlin

STADT NACH ACHT CO-KURATION
Dr.-Ing. Jakob F. Schmid Stadtplaner | Co-curator Stadt Nach Acht | stadtnachacht.de
Rüdiger Schmolke Chill Out e.V. Potsdam | SONAR – Safer Nightlife Berlin

STADT DORTMUND - CO-KURATION UND PRODUKTION
Chris Dammert nachtbeauftragter@stadtdo.de
Chris Brosky chris.brosky@liveinitiative.nrw

PRODUKTIONSLEITUNG UND SPEAKER MANAGEMENT
Agnes Ratajczyk

TECHNISCHE UMSETZUNG DORTMUND
Mark Scholtz

DIGITALE STADT NACH ACHT UND WEBSITE
Raimund Reintjes, Florin Wöginger

SOCIAL MEDIA UND COMMUNICATION
Anja Schmid

PRESSE MEDIA, NEWSLETTER
Julia Beinhauer

PRESSE UND EINLADUNGSMANAGEMENT SUPPORT
Chris Stemann und Stadt Dortmund

GRAPHIK UND DESIGN
Dariusz Gondor

REDAKTION KONFERENZPROGRAMM
Raimund Reintjes, Marc Wohlrabe und Dr. Jakob F. Schmid

FINANCIAL AFFAIRS
Petra Sitzenstock

INTERPERSONALISATION
Liz López und Nader Ait Laouad

Wir bedanken uns für die persönliche Unterstützung der Stadt Nach Acht bei **Kathrin Schölermann** (Bundesstiftung Livekultur, Knust Hamburg), **Axel Ballreich** (LiveKomm, Hirsch Nürnberg), **Julia von Wild** (LiveKomm Hamburg), **Thomas Westphal** (Clubkombinat Hamburg), **Stefan Heitkemper** (LINA LiveInitiative NRW, Gloria Köln), **Frank Gutzmerow** (Klubkomm, Gewölbe Köln), dem **Verband der LINA LiveInitiative NRW** sowie **Alexander Büchel** (Schweizer Bar- und Club Kommission | Bar- und Clubkommission Zürich | Newnet | Nights Konferenz)

Wir bedanken uns bei **Thomas Westphal** (Oberbürgermeister der Stadt Dortmund), **Heike Marzen** (Leiterin Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund) und **Chris Stemann**, Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund für die die Möglichkeit, die Stadt Nach Acht in Dortmund gemeinsam umzusetzen.

Wir bedanken uns für ihre Unterstützung, Mitarbeit, Rat und Kontakte bei **Stefan Heitkemper** (Dortmunder U), **Kirsten Pachollek** (Dortmunder U), **Matthias Rose** (Dortmunder U), **Waldo Riedl** (Club domicil), **Sandra Scholtz** (Club domicil), **Frank Gutzmerow** (Wirtschaftsförderung Dortmund), **Hendrikje Spengler** (Leiterin Kulturbüro Dortmund), **Didi Stahlschmidt** (Berater, Kulturmanager Dortmund), **Ramona Wolters** (Leiterin Vertrieb Coffee Fellows) sowie **Jörg Stüdemann** (Stadtdirektor der Stadt Dortmund) und **Dimitri Hegemann** (Tresor West Dortmund/Tresor Berlin) für einen Anschlag am Anfang des Projekts.

Wir bedanken uns für die immer verlässliche und schnelle Zusammenarbeit bei **Pinguin Druck Berlin**.

Wir bedanken uns für ihr Engagement, Hilfe und Mitarbeit bei allen Volunteers, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern, Freundinnen und Freunden, Sponsorinnen und Sponsoren, Förderinnen und Förderern, Partnerinnen und Partnern, die an **STADT NACH ACHT** mitgearbeitet haben sowie besonders auch Familienmitgliedern, die Geduld mit uns hatten.

LiveMusikKommission e.V.
Kastanienallee 9
20359 Hamburg
+49 (0)40 2351 8416
info@livekomm.org

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
Axel Ballreich 1. Vorsitzender (Hirsch), Nürnberg
Julia von Wild Stellvertretende Vorsitzende (Clubverstärker Bremen), zweifellos.net
Pamela Schobeß Politische Sprecherin (Gretchen), Berlin
Steffen Kache Kassenwart (Distillery), Leipzig

ERWEITERTER VORSTAND
Katharin Ahrend Clubcommission Berlin e.V.
Matthias Birkmann Vorstand Klubkomm e.V. | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
Frank Gutzmerow Vorstand Clubs am Main e.V. | Tanzhaus West Frankfurt
Julia Grottel Eventkultur Rhein Neckar e.V. | halle02 Heidelberg
Thomas Westphal Klubnetz Niedersachsen | MusikZentrum Hannover
Uwe Müller OM Consult & Event GmbH | Clubcommission, Berlin
Dennis Nöcker PopKW, Rostock
Poprocka Berlin Impuls Brandenburg e.V., Potsdam
Verband der Popmusik Verband für Populärmusik in Bayern e.V., Alteglofsheim
Lena Tensch LINA – LiveInitiative NRW, Musikbunker Aachen
Johnna Trappmann Kulturwerk MV, Rostock
Marc Wohlrabe Clubcommission Berlin e.V. & Stadt Nach Acht, Berlin/Potsdam
Waldemar Clubkombinat Hamburg e.V. & Stellwerk

KASSENHÜTER
Andreas Krenschmid Kellerperle Würzburg
Paul Brand Eventkultur Rhein Neckar e.V.

BUNDESGESCHÄFTSTELLE HAMBURG
Christina Döber Assistenz des geschäftsführenden Vorstands, Büroleitung



Jugend braucht Raum!

Jede neue Bewegung braucht am Anfang einen freien, geschützten Raum, in dem neue Ideen, neue Sounds und ein neues Miteinander ohne Druck und Einflussnahme von außen überhaupt erst ausprobiert und weiterentwickelt werden können. Ein Labor für Experimente, deren Auswirkungen auf Musik und Kultur auch Jahrzehnte nach der kreativen Explosion der Anfangstage nichts an Intensität und Inspiration verloren haben.

Ganz Berlin war nach dem Mauerfall so ein freier Raum. Hier versammelten sich die Menschen mit dem Potential und dem Drang, etwas Neues zu erschaffen, etwas Einzigartiges. Und sie fanden überall in leerstehenden Gebäuden und Hallen ihre ganz eigenen freien Räume, um sich auszuprobieren und zu entfalten.

Die politisch einmalige Situation, wie sie im Berlin nach dem Mauerfall herrschte, war ein historischer Glücksfall, den man natürlich nicht wiederholen, aus dem man aber lernen kann. Wo freie Räume, niedriger ökonomischer Druck und große behördliche Toleranz und Wohlwollen zusammentreffen, entstehen innovative Ideen und wird das Morgen gestaltet. Was einst Labor und Nische war, hat die Kraft, die Welt zu verändern. Eine Ruine kann eine Nische sein, eine Nische kann ein Spielplatz und der Ausgangspunkt für etwas ganz großes Neues sein.

Das ist die Lehre aus dem kulturellen Aufbruch in Berlin Anfang der 1990ziger Jahre: Gebt den Jungen wieder Orte, die noch nicht wissen, was mit ihnen geschehen wird! Erhaltet die Nischen, in denen experimentiert und das Neue erprobt werden kann!

Gebt den jungen Menschen den Freiraum, den sie brauchen, um kreativ zu sein!

STADT
NACH
ACHT

